

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Thomas Blenke CDU**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Unterrichtsversorgung an Gymnasien im Landkreis Calw**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden und den beruflichen Gymnasien im Landkreis Calw, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulen, dar?
2. In welchem Stundenumfang haben die einzelnen Schulen Unterrichtsausfall zu verzeichnen?
3. Welche Fächer sind besonders betroffen?
4. Wodurch ist dieser Unterrichtsausfall verursacht?
5. In welchen Konstellationen kann Abhilfe geleistet werden?
6. In welchen Konstellationen ist keine Abhilfe möglich und wie ist dies begründbar?

08. 02. 2010

Blenke CDU

## Antwort

Mit Schreiben vom 9. März 2010 Nr. 22–6742.15/201/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

1. *Wie stellt sich die Unterrichtsversorgung an den allgemein bildenden und den beruflichen Gymnasien im Landkreis Calw, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Schulen, dar?*
2. *In welchem Stundenumfang haben die einzelnen Schulen Unterrichtsausfall zu verzeichnen?*
3. *Welche Fächer sind besonders betroffen?*

Mit den zum Schuljahresbeginn zugewiesenen Lehrkräften konnte an den allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Calw der Pflichtunterricht in vollem Umfang abgedeckt werden. Darüber hinaus standen noch weitere Lehrerwochenstunden für den Ergänzungsbereich zur Verfügung. Die beruflichen Schulen im Landkreis Calw meldeten zum Schuljahresbeginn einen Fehlstundenanteil von 6,5 % an den rechnerischen Sollstunden.

Seit Schuljahresbeginn kam es an allen allgemein bildenden Gymnasien im Landkreis Calw zu Ausfällen von Lehrkräften. Besonders schwierig war die Situation am Hermann-Hesse-Gymnasium Calw. Dort sind seit September 2009 vier Lehrkräfte und die Schulleiterin krankheitsbedingt dauerhaft ausgefallen. Trotz größter Anstrengungen konnten nicht alle Ausfälle ausgeglichen werden. Die Ausfälle an den beruflichen Gymnasien konnten überwiegend von den Schulen aufgefangen werden.

An den allgemein bildenden Gymnasien waren insbesondere die naturwissenschaftlichen Fächer und Mathematik betroffen. Besondere Mangelfächer am beruflichen Gymnasium der Hermann-Gundert-Schule Calw sind Deutsch und Religionslehre.

4. *Wodurch ist dieser Unterrichtsausfall verursacht?*

An den allgemein bildenden Gymnasien waren Krankheit, Mutterschutz und Elternzeit die Hauptgründe für die Ausfälle von Lehrkräften. Eine besondere Herausforderung stellte das im Zusammenhang mit der sogenannten Neuen Grippe H1N1 ausgesprochene Beschäftigungsverbot für schwangere Lehrkräfte dar.

An den beruflichen Gymnasien fielen Lehrkräfte insbesondere wegen Krankheit und Elternzeit aus.

5. *In welchen Konstellationen kann Abhilfe geleistet werden?*
6. *In welchen Konstellationen ist keine Abhilfe möglich und wie ist dies begründbar?*

Für den Ausgleich von Ausfällen stehen vielfältige Maßnahmen zur Verfügung, die vor Ort flexibel eingesetzt werden können. Zur Gewinnung von Vertretungsstunden wurden an den Gymnasien im Landkreis Calw Deputate von Teilzeitbeschäftigten erhöht und Mehrarbeitsunterricht angeordnet. Außerdem wurden – sofern möglich – geeignete Vertretungslehrkräfte eingestellt. Aufgrund der hohen Zahl an Einstellungen zu Beginn des Schuljahres und aufgrund der Tatsache, dass der Landkreis Calw von Lehrkräften nur wenig nachgefragt wird, ist die Bewerbersituation äußerst angespannt. Das betrifft

an den allgemein bildenden Gymnasien hauptsächlich die Fächer Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Bildende Kunst und Musik. Dies führte am Hermann-Hesse-Gymnasium Calw und an einzelnen beruflichen Gymnasien zu Stundentafelkürzungen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat für das kommende Schuljahr Versetzungen und Neueinstellungen in den Landkreis Calw vorgesehen.

Dr. Schick  
Ministerin für Kultus, Jugend und Sport